

Nahostkonflikt im Klassenzimmer



Präsentation des Lernmaterials „Fluchtpunkte. Bewegte Lebensgeschichten zwischen Europa und Nahost“.
Dienstag, 26. März, 19 Uhr | Depot, Breitegasse 3, 1070 Wien

Schulische Auseinandersetzungen über den „Nahen Osten“ erschöpfen sich häufig in einer Engführung auf den Konflikt zwischen Israelis und PalästinenserInnen. Der Themenkomplex scheint vielfach überfordernd und führt, wenn er besprochen wird, sehr leicht zu Streit. _erinnern.at_ entwickelte für diese pädagogischen wie auch gesellschaftlichen Herausforderungen ein neues Lernmaterial.

„Fluchtpunkte“ stellt exemplarische Lebensgeschichten mit Flucht- und Migrationserfahrungen vor, welche die Verflechtungen der deutschen und österreichischen Geschichte mit der Geschichte des Nahen Ostens erschließen und besprechbar machen. Dafür wurden sieben Lebensgeschichten aufbereitet und durch sechs Lernmodule didaktisch erschlossen. Anhand von Biographien kann über strukturge-schichtliche und politische Prozesse, Identitätsbilder und unterschiedliche Narrative diskutiert werden. Die Bearbeitung der Themen Flucht und Migration sowie Antisemitismus und Rassismus geschieht im Bewusstsein und häufig auch im Kontext der Geschichte des Nationalsozialismus und unter Berücksichtigung der Folgen historischer europäischer (Nahost-)Politik.

Wir freuen uns, das Material der Öffentlichkeit zu präsentieren und laden Sie dazu herzlich ein.

Programm

Begrüßung	Werner Dreier, _erinnern.at_
Podiumsgespräch	Werner Dreier, _erinnern.at_ Adrienne Homberger, Entwicklung des Materials Axel Schacht, Entwicklung des Materials Stefan Schmid-Heher, Pädagogische Hochschule Wien
Moderation	Patricia Hladschik, Zentrum <i>polis</i> – Politik Lernen in der Schule
Vorstellung Material	Vorstellung des Lernmaterials (Lebensgeschichten und Lernmodule)

Das Lernmaterial wird ab dem 26.03.2019 auf einer eigenen Website kostenlos zum Download bereit stehen.

Gefördert durch:

In Kooperation mit: